Deutsches Rotes Kreuz
DRK-Blutspendedienst Nord-Ost
Berlin | Brandenburg | Hamburg
Sachsen | Schleswig-Holstein

Auftakt in Rot: Centrovital und DRK-Blutspendedienst bitten erstmals gemeinsam zur Blutspende: am 13. August fließt im Spandauer Centrovital Blut für Berliner Patienten

Berlin/Brandenburg
Blutspende / 04.08.2022

DRK ruft zum Ferienende zum Blutspenden auf - Versorgungssicherheit mit Blutpräparaten muss sichergestellt werden

Berlin, 3. August 2022 – Zum Ende der Urlaubszeit sinken die Reserven an Blutpräparaten auf ein niedriges Niveau. Deshalb rufen der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost und das Centrovital Hotel-Spa-Sport in Berlin-Spandau am Samstag, dem 13. August von 10-13.30 Uhr erstmals gemeinsam zur Blutspende auf. Die Veranstalter freuen sich auf viele Lebensretter und wollen in dem Hotel und Spa künftig weitere Blutspendetermine anbieten.

DRK-Blutspende im Centrovital Hotel-Spa-Sport

13.8.2022, 10-13.30 Uhr, Brauereihof 6, 13585 Berlin, 4. Etage

Bitte um eine Terminreservierung vorab https://terminreservierung.blutspende-nordost.de/m/centrovital

Alle Blutspendenden vor Ort erhalten als kleines Dankeschön vom Centrovital ein Lunchpaket To Go und einen Centrovital To Go Becher.

Alle DRK-Blutspendetermine in Berlin unter

https://blutspende-nordost.de/blutspendetermine/

Information auch unter der kostenlosen Hotline 0800 11 949 11. Für alle DRK-Blutspendetermine ist die Buchung einer festen Spendezeit vorab unbedingt erforderlich.

Hintergrund

Die Herausforderungen für die Versorgungssicherheit mit lebensrettenden Blutpräparaten liegen insbesondere in der Kombination einiger Faktoren. So bleibt der Bedarf aus den Kliniken anhaltend hoch, da aufgeschobene Behandlungen zusätzlich zum Normalbetrieb nachgeholt werden. Gleichzeitig haben die aus den Blutspenden gewonnenen Blutpräparate nur eine kurze Haltbarkeit (5 Tage bis 5 Wochen). Maximal 42 Tage sind Präparate aus roten Blutkörperchen - die Erythrozytenkonzentrate - haltbar, solche aus Blutplättchen - die Thrombozytenkonzentrate - sind sogar lediglich fünf Tage einsetzbar.

Reisetätigkeit im Sommer und ein verändertes Freizeitverhalten in der Schönwetterperiode wirken sich derzeit ebenfalls auf das Blutspendeaufkommen aus. Dies könnte sich nach den langen Sommerferien noch verschärfen. Wegen des nach wie vor hohen Corona-Infektionsgeschehens sind überdies viele derzeit infizierte Spendewillige vorübergehend nicht zur Blutspende zugelassen.

Wichtige Hinweise

Ab sofort entfällt die 3G-Regelung auf allen vom DRK-Blutspendedienst Nord-Ost angebotenen Blutspendeterminen. Die Verpflichtung zum Tragen einer OP-Maske oder einer FFP2-Maske besteht jedoch weiterhin. Alle Spendewilligen erhalten eine entsprechende Maske vor Ort.

Spenderinnen und Spender können nach einer durchgemachten Corona-Infektion 4 Wochen nach Genesung wieder zur Spende zugelassen werden. Bei einem leichten Krankheitsverlauf ohne Fieber kann 7 Tage nach Symptomfreiheit wieder Blut gespendet werden.

Alle Fragen zum Thema Blutspende und Corona-Virus:

https://www.blutspende-nordost.de/informationen-zum-coronavirus

Mit Sicherheit Blut spenden

Auf allen DRK-Blutspendeterminen bestehen weiterhin Sicherheitsmaßnahmen, um das Ansteckungsrisiko für Blutspender, Personal und Ehrenamt weiterhin so gering wie möglich zu halten. Die weiterhin geltenden Maßnahmen bestehen in einer Zugangskontrolle, Kurzanamnese, dem Messen der Körpertemperatur, Hand- und Flächendesinfektion sowie dem Tragen von Masken und größtmöglicher Vereinzelung durch Abstände im gesamten Ablauf der Blutspende. Allen Spendern wird eine Maske ausgehändigt.

- Personen mit Erkältungssymptomen, Fieber und Durchfall werden nicht zur Blutspende zugelassen.

- Blutspendende sollen bitte den Personalausweis und den Blutspendeausweis (wenn vorhanden) mit sich führen.

In eigener Sache Ganz herzlichen Dank an alle KollegInnen in den Redaktionen für die großartige Unterstützung in den vergangenen Monaten! Für alle Rückfragen kontaktieren Sie unsere Pressestelle gern jederzeit! Wir helfen mit O-Tönen und aktuellen Informationen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass aus Sicherheitsgründen eine Berichterstattung auf DRK-Blutspendeterminen derzeit nur mit Planungsvorlauf möglich ist.

Ansprechpartner

Kerstin Schweiger

Pressesprecherin Medienarbeit Berlin, Brandenburg und Sachsen

Tel.: 030 80681-118

Mobil: 0173 536 46 89

E-Mail